

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhalt</b> .....	IX
<b>Einleitung</b> .....	1
I. Das Thema: Der kartelldeliktsrechtliche Schadensersatzanspruch .....	1
II. Ablauf der Untersuchung und thematische Begrenzung .....	3
III. Ziel der Arbeit .....	5
<b>Kapitel 1 Die Stellung des Schadensersatzanspruchs im materiellen Kartellrecht</b> .....	7
I. Überblick über das materielle Kartellrecht des GWB .....	7
II. Überblick über die Sanktionen des Kartellrechts .....	9
III. Die Bedeutung der kartellrechtlichen Sanktionen für den Wettbewerbsschutz .....	19
IV. Zusammenfassung: Die Bedeutung des kartellrechtlichen Schadensersatzanspruchs .....	37
<b>Kapitel 2 Der kartellrechtliche Schadensersatzanspruch im Gesamtkontext der Verfolgung des Missbrauchs von Wirtschaftsmacht</b> .....	39
I. Die Zeit bis zur Entstehung des GWB .....	39
II. Der Schadensersatzanspruch im Kontext der Einführung eines Kartellgesetzes .....	41
III. Die Ausgestaltung des Schadensersatzanspruchs vor der Siebten GWB-Novelle .....	43
IV. Die Neugestaltung des kartellrechtlichen Schadensersatzanspruchs .....	61
V. Zusammenfassung: Die Entwicklung des kartellrechtlichen Schadensersatzanspruchs .....	67
<b>Kapitel 3 Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben für den kartellrechtlichen Schadensersatzanspruch</b> .....	71
I. Die unmittelbare Anwendbarkeit der EG-Kartellrechtsnormen .....	71
II. Die Schadensersatzpflicht in den Quellen des Gemeinschaftsrechts .....	73
III. Die Auswertung der Urteile .....	86
IV. Die weitere Entwicklung – Das Grünbuch von 2005 und das Weißbuch von 2008 .....	109
V. Zwischenergebnis .....	110
<b>Kapitel 4 Die neue Betroffenheit gemäß § 33 Abs. 1 GWB</b> .....	111
I. Anlass und Folgenabschätzung der Neugestaltung .....	112
II. Vorüberlegungen zum Merkmal der Betroffenheit .....	113
III. Die Betroffenheit der einzelnen Personengruppen .....	138

IV. Die Beeinträchtigung der mittelbaren Abnehmer . . . . .	155
<b>Kapitel 5 Die weiteren Haftungsvoraussetzungen des § 33 Abs. 3 GWB . . . . .</b>	<b>169</b>
I. Der widerrechtliche Verstoß . . . . .	169
II. Das Verschulden . . . . .	170
III. Der Schaden . . . . .	172
IV. Die haftungsausfüllende Kausalität . . . . .	213
V. Das Mitverschulden . . . . .	216
VI. Die zivilprozessualen Rahmenbedingungen des Schadensersatzanspruchs im Überblick . . . . .	220
<b>Kapitel 6 Flankierende Regelungen zum kartellrechtlichen Schadensersatzanspruch . . . . .</b>	<b>231</b>
I. Die Bindungswirkung des § 33 Abs. 4 GWB . . . . .	231
II. Die neue Verjährungshemmung des § 33 Abs. 5 GWB . . . . .	236
III. Die Verzinsungsregelung . . . . .	239
IV. Die Streitwertermäßigung des § 89a GWB . . . . .	241
<b>Kapitel 7 Wechselwirkungen mit anderen Regelungen . . . . .</b>	<b>245</b>
I. Konkurrenzen . . . . .	245
II. Das Verhältnis zu den Regelungen der Vorteilsabschöpfung . . . . .	248
III. Die Bonusregelung . . . . .	249
<b>Kapitel 8 Zukünftige Entwicklung und Reformbestrebungen . . . . .</b>	<b>255</b>
I. Die Berücksichtigung der geringen Aufdeckung und Durchsetzung von Kartellrechtsverstößen – ein ungelöstes Problem? . . . . .	255
II. Die Bewältigung von Schäden im Bagatellbereich . . . . .	256
<b>Kapitel 9 Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeit . . . . .</b>	<b>261</b>
<b>Abkürzungen . . . . .</b>	<b>267</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>271</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>289</b>

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	VII
<b>Einleitung</b> .....	1
<i>I. Das Thema: Der kartelldeliktsrechtliche Schadensersatzanspruch</i> .....	1
<i>II. Ablauf der Untersuchung und thematische Begrenzung</i> .....	3
<i>III. Ziel der Arbeit</i> .....	5
<b>Kapitel 1 Die Stellung des Schadensersatzanspruchs im materiellen Kartellrecht</b> .....	7
<i>I. Überblick über das materielle Kartellrecht des GWB</i> .....	7
<i>II. Überblick über die Sanktionen des Kartellrechts</i> .....	9
1. Die Sanktionierung von Kartellrechtsverstößen durch Behörden .....	9
a) Ordnungswidrigkeiten .....	9
b) Verwaltungsverfahren .....	10
c) Strafrechtliche Sanktionen .....	12
2. Die Sanktionierung von Kartellrechtsverstößen durch Private .....	13
a) Die Rechtsfolge der Unwirksamkeit und die Nichtigkeit nach § 134 BGB .....	14
b) Der Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch .....	16
c) Der Schadensersatzanspruch nach § 33 Abs. 3 GWB .....	18
<i>III. Die Bedeutung der kartellrechtlichen Sanktionen für den Wettbewerbsschutz</i> .....	19
1. Die Bedeutung der behördlichen Sanktionierung .....	20
2. Die Bedeutung des Schadensersatzanspruchs .....	22
3. Zwischenergebnis .....	25
4. Der Einfluss des kartellrechtlichen Systemwechsels auf den Schadensersatzanspruch .....	25
a) Die Verstärkung des kartellrechtlichen Schadensersatzanspruchs .....	26
aa) Der Verlust von Wettbewerbsschutz .....	27
bb) Die Quantifizierung der behördlichen Kontrolldichte .....	28
b) Folgerungen für den Verlust an Wettbewerbsschutz und für den Schadensersatzanspruch .....	30
c) Die Verschärfung des Kartelldeliktsrechts als weitergehendes Anliegen .....	31
5. Die Beurteilung der Aufgaben des Schadensersatzanspruchs nach der Siebten GWB-Reform .....	32
a) Präventionsfunktion .....	33
b) Ergänzungsfunktion und Stärkung einer »Kartellrechtskultur« .....	34

c) Weitere Funktionen des Schadensersatzanspruchs . . . . .	34
d) Die »zentrale« Bedeutung der Präventionsfunktion? . . . . .	35
<i>IV. Zusammenfassung: Die Bedeutung des kartellrechtlichen Schadensersatz-</i> <i>anspruchs . . . . .</i>	<i>37</i>
<b>Kapitel 2 Der kartellrechtliche Schadensersatzanspruch im Gesamtkontext</b> <b>der Verfolgung des Missbrauchs von Wirtschaftsmacht . . . . .</b>	<b>39</b>
<i>I. Die Zeit bis zur Entstehung des GWB . . . . .</i>	<i>39</i>
<i>II. Der Schadensersatzanspruch im Kontext der Einführung eines Kartell-</i> <i>gesetzes . . . . .</i>	<i>41</i>
<i>III. Die Ausgestaltung des Schadensersatzanspruchs vor der</i> <i>Siebten GWB-Novelle . . . . .</i>	<i>43</i>
1. Der Schutzzweck als Kernelement von § 823 Abs. 2 BGB, § 33 GWB a.F. . . . .	43
a) Die Unklarheit als Regelungsmechanismus und als Verknüpfung zweier Überlegungen . . . . .	44
b) Das Schutzzweckerfordernis in der Literatur . . . . .	45
c) Die Bewertung der Literaturmeinung . . . . .	46
d) Das Schutzzweckerfordernis in der Rechtspraxis . . . . .	46
e) Die Bewertung der Rechtspraxis . . . . .	48
f) Der Drittschutz im Kontext eines Streits um die Ausrichtung des GWB . . . . .	49
aa) Der Individualschutz im GWB . . . . .	49
bb) Die Schutzgesetzeigenschaft des Kartellverbotes . . . . .	50
aaa) Wettbewerber . . . . .	50
bbb) Marktgegenseite . . . . .	51
ccc) Die Kartellbeteiligten . . . . .	53
g) Der Drittschutz der weiteren Verweisungsnormen im Überblick . . . . .	54
aa) Vertikalvereinbarungen . . . . .	54
bb) Einseitige Wettbewerbsbeschränkungen . . . . .	55
cc) Zusammenschlusskontrolle . . . . .	56
dd) Verstoß gegen kartellrechtliche Verfügungen . . . . .	56
2. Die weiteren Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs im Überblick . . . . .	57
3. Die Grenzen der Durchsetzung des § 33 GWB a.F. im Überblick . . . . .	57
a) Sachverhaltsaufklärung . . . . .	58
b) Fehlende Bindungswirkung vor der Siebten GWB-Novelle . . . . .	58
c) Die Kosten . . . . .	59
d) Die Probleme außerhalb des Rechtlichen . . . . .	60
<i>IV. Die Neugestaltung des kartellrechtlichen Schadensersatzanspruchs . . . . .</i>	<i>61</i>
1. Die Hintergründe der Novellierung . . . . .	61
2. Die Änderungen des kartellrechtlichen Schadensersatzanspruchs im Überblick . . . . .	63
3. Die Umgestaltung der Anspruchsberechtigung und die »passing on defence« . . . . .	63
a) Der Referentenentwurf . . . . .	64
b) Der Regierungsentwurf . . . . .	65
c) Die Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Arbeit . . . . .	66

<i>V. Zusammenfassung: Die Entwicklung des kartellrechtlichen Schadensersatzanspruchs</i> . . . . .	67
1. Das Schutzzweckerfordernis . . . . .	68
2. Die Grenzen des Schadensersatzanspruchs . . . . .	68
3. Die Umgestaltung des Schadensersatzanspruchs im Rahmen der Siebten GWB-Novelle . . . . .	69
<b>Kapitel 3 Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben für den kartellrechtlichen Schadensersatzanspruch</b> . . . . .	71
<i>I. Die unmittelbare Anwendbarkeit der EG-Kartellrechtsnormen</i> . . . . .	71
<i>II. Die Schadensersatzpflicht in den Quellen des Gemeinschaftsrechts</i> . . . . .	73
1. Die EG-Primärrechtsnormen . . . . .	74
a) Die Vergleichbarkeit der Rechtsfolgen Nichtigkeit und Schadensersatz . . . . .	75
b) Folgerungen hinsichtlich einer autonomen gemeinschaftsrechtlichen Schadensersatzpflicht . . . . .	76
2. Die inhaltlichen Vorgaben des EG-Sekundärrechts . . . . .	77
a) Die Verordnung (EG) 1/2003 . . . . .	77
b) Gruppenfreistellungsverordnungen . . . . .	78
c) Fusionskontrollverordnung . . . . .	79
3. Die Rechtsprechung der Europäischen Gerichte . . . . .	79
a) Die Courage-Entscheidung . . . . .	80
aa) Die Überlegungen zu den ersten drei Vorlagefragen . . . . .	81
bb) Die Überlegungen zur vierten Vorlagefrage . . . . .	82
b) Die Manfredi-Entscheidung . . . . .	83
aa) Die Überlegungen zu den ersten drei Vorlagefragen . . . . .	84
bb) Die Überlegungen zu den weiteren Vorlagefragen . . . . .	85
<i>III. Die Auswertung der Urteile</i> . . . . .	86
1. Die Pflicht der Mitgliedstaaten zur Bereitstellung des Ersatzanspruches . . . . .	88
2. Die autonome gemeinschaftsrechtliche Schadensersatzpflicht in der Literatur . . . . .	89
3. Stellungnahme zur autonomen gemeinschaftsrechtlichen Schadensersatzpflicht . . . . .	90
4. Die Grenzen der mitgliedstaatlichen Ausgestaltung . . . . .	92
a) Der Äquivalenzgrundsatz . . . . .	92
b) Der Effektivitätsgrundsatz . . . . .	93
5. Der nationale Ausgestaltungsspielraum . . . . .	94
a) Die subjektive Reichweite der Haftung . . . . .	95
aa) Die Ersatzberechtigung . . . . .	96
bb) Der unmittelbare Zusammenhang . . . . .	98
cc) Die Haftungsbegrenzung durch Schutzzweckerwägungen . . . . .	100
aaa) Stellungnahme zur Ablehnung von Schutzzweckerwägungen . . . . .	101
bbb) Befürwortung von Schutzzweckerwägungen . . . . .	102
dd) Zusammenfassung zur subjektiven Reichweite . . . . .	103
b) Verschulden und »erhebliche Verantwortung« . . . . .	103
c) Der Schadensersatzumfang und der Weiterwälzungseinwand . . . . .	106

aa) Der Schadensersatzumfang . . . . .	106
bb) Der Weiterwälzungseinwand . . . . .	107
IV. <i>Die weitere Entwicklung – Das Grünbuch von 2005 und das Weißbuch von 2008</i> . . . . .	109
V. <i>Zwischenergebnis</i> . . . . .	110
<b>Kapitel 4 Die neue Betroffenheit gemäß § 33 Abs. 1 GWB</b> . . . . .	111
I. <i>Anlass und Folgenabschätzung der Neugestaltung</i> . . . . .	112
II. <i>Vorüberlegungen zum Merkmal der Betroffenheit</i> . . . . .	113
1. Die Definitionen in verwandten Gebieten . . . . .	115
a) Die Beiladungsregelungen zum Verwaltungs- und Beschwerdeverfahren . . . . .	115
b) Die Definitionen im Lauterkeitsrecht . . . . .	116
aa) Der Marktteilnehmer . . . . .	117
bb) Der Mitbewerber des § 2 Abs. 1 Nr. 3 UWG . . . . .	118
c) Die Regelung der Betroffenheit in § 44 TKG . . . . .	119
d) Die Regelung der Betroffenheit in § 32 EnWG . . . . .	121
e) Zusammenfassung . . . . .	122
2. Der Verstoß gegen kartellrechtliche Gebote oder Verbote . . . . .	122
a) Die kartellrechtlichen Gebots- und Verbotsnormen im Überblick . . . . .	123
b) Die kartellbehördlichen Verfügungen . . . . .	125
aa) Die deklaratorischen Verfügungen . . . . .	126
bb) Die konstitutiven Verfügungen . . . . .	127
3. Die Einzelmerkmale der Betroffenheit . . . . .	128
a) Mitbewerber . . . . .	128
b) Sonstige Marktbeteiligte . . . . .	129
aa) Das Begrenzungsproblem bei den sonstigen Marktbeteiligten . . . . .	129
bb) Die Eingrenzung über den kartellrechtlich relevanten Markt . . . . .	130
c) Das Erfordernis der Beeinträchtigung . . . . .	131
aa) Wertungskriterien zur Beurteilung des Schutzzwecks einer Kartellrechtsnorm . . . . .	134
bb) Die Beurteilung der Wertungskriterien . . . . .	135
aaa) Der Schutz individueller Interessen von Marktakteuren . . . . .	135
bbb) Die Schutzrichtung . . . . .	136
ccc) Strukturelle Überlegungen . . . . .	137
ddd) Zusammenfassung . . . . .	138
III. <i>Die Betroffenheit der einzelnen Personengruppen</i> . . . . .	138
1. Die Ersatzberechtigung der Wettbewerber . . . . .	139
a) Horizontale Wettbewerbsbeschränkungen . . . . .	139
aa) Hardcore- Kartelle . . . . .	140
bb) Die vormalig freigestellten Kartelltypen . . . . .	141
b) Vertikale Wettbewerbsbeschränkungen . . . . .	142
aa) Erscheinungsformen vertikaler Wettbewerbsbeschränkungen . . . . .	142
bb) Der Wettbewerberschutz bei vertikalen Wettbewerbsbeschränkungen . . . . .	143
c) Der Wettbewerberschutz bei einseitigen Verhaltensweisen . . . . .	145

2.	Die Ersatzberechtigung der Marktgegenseite . . . . .	146
a)	Der Schutz der Marktgegenseite bei horizontalen Wettbewerbs- beschränkungen . . . . .	146
aa)	Der Schutz der Marktgegenseite bei Hardcore- Kartellen . . . . .	147
bb)	Die Beeinträchtigung im Einzelfall . . . . .	147
b)	Der Schutz der Marktgegenseite bei Vertikalbeschränkungen . . . . .	148
c)	Der Schutz der Marktgegenseite bei einseitigen Verhaltensweisen . . . . .	149
d)	Keine Besonderheiten bei Lieferanten . . . . .	149
e)	Die Abnehmer geringerer Mengen und die Nichtabnehmer . . . . .	149
3.	Die Ersatzberechtigung der sonstigen Betroffenen . . . . .	151
a)	Die mittelbaren Abnehmer . . . . .	151
b)	Die Teilnehmer auf Komplementär- und Substitutionsgütermärkten . . . . .	152
c)	Akteure außerhalb des Marktgeschehens . . . . .	153
4.	Die Parteien der Wettbewerbsbeschränkung . . . . .	153
5.	Zusammenfassung . . . . .	155
<i>IV.</i>	<i>Die Beeinträchtigung der mittelbaren Abnehmer . . . . .</i>	<i>155</i>
1.	Wortlaut des § 33 Abs. 1 Satz 3 GWB . . . . .	156
2.	Die Gesetzesmaterialien . . . . .	157
3.	Strukturelle Überlegungen . . . . .	157
a)	Die Stellung mittelbar Betroffener im nationalen Deliktsrecht . . . . .	158
aa)	Die Gründe für die Diskriminierung mittelbar Betroffener . . . . .	160
bb)	Die Diskriminierung mittelbar Betroffener im Kartelldeliktsrecht . . . . .	161
aaa)	Besteht keine Gefahr einer diffusen Haftung? . . . . .	161
bbb)	Gibt die überindividuelle Komponente den entscheidenden Ausschlag? . . . . .	162
ccc)	Besteht kein Anlass zum Schutz des Vertragsrechts? . . . . .	163
b)	Die mittelbaren Abnehmer im gemeinschaftsrechtlichen Haftungskonzept . . . . .	166
4.	Zusammenfassung . . . . .	168
<b>Kapitel 5</b>	<b>Die weiteren Haftungsvoraussetzungen des § 33 Abs. 3 GWB . . . . .</b>	<b>169</b>
<i>I.</i>	<i>Der widerrechtliche Verstoß . . . . .</i>	<i>169</i>
<i>II.</i>	<i>Das Verschulden . . . . .</i>	<i>170</i>
<i>III.</i>	<i>Der Schaden . . . . .</i>	<i>172</i>
1.	Die zivilrechtlichen Grundsätze als Ausgangspunkt für den Haftungsumfang . . . . .	173
2.	Die Schadenstypen bei Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht . . . . .	174
a)	Schäden der Konkurrenten . . . . .	175
b)	Abnehmerschäden . . . . .	175
c)	Die Bestimmung der hypothetischen Marktwerte . . . . .	176
aa)	Vergleichsbasierte Methoden . . . . .	177
bb)	Nicht vergleichsbasierte Methoden . . . . .	178
cc)	Bewertung der Verfahren . . . . .	179
d)	Der entgangene Gewinn . . . . .	181
e)	Der zukünftig entgangene Gewinn . . . . .	181

aa)	Die zeitweilige Verschlechterung der Marktposition des Geschädigten	182
bb)	Die vollständige Marktverdrängung	183
f)	Der Sonderfall des Kontrahierungszwanges	183
3.	Der Weiterwälzungseinwand (passing on defence)	185
a)	Der Anwendungsbereich der passing on defence	186
b)	Die dogmatische Verortung der passing on defence	186
c)	Die problematische Wechselbeziehung zwischen dem Weiterwälzungseinwand und der Ersatzberechtigung	188
aa)	Aktivlegitimation der unmittelbaren Abnehmer und Zulassung der passing on defence	188
bb)	Aktivlegitimation der mittelbaren Abnehmer und Ausschluss der passing on defence	189
cc)	Aktivlegitimation der mittelbaren Abnehmer und Zulassung der passing-on defence	190
dd)	Die Bewertung der bislang vorgestellten Lösungen	190
ee)	Ausschluss der passing on defence und Ausschluss der mittelbaren Abnehmer	194
d)	Die Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Vorteilsausgleichung	195
aa)	Allgemeines zur Vorteilsausgleichung	196
bb)	Die Voraussetzungen der Vorteilsausgleichung	197
cc)	Die Anwendung der Grundsätze zur Vorteilsausgleichung	198
aaa)	Die besondere Stellung des unmittelbaren Abnehmers	198
bbb)	Folgerungen für die Anwendbarkeit der Fallgruppe	200
ccc)	Der Ausschluss des Weiterwälzungseinwandes und das Gemeinschaftsrecht	201
ddd)	Zwischenergebnis	201
e)	Die Kürzung der Ansprüche des unmittelbaren Abnehmers	202
aa)	Rechtliche Einordnung	202
bb)	Die Begründung der Ausnahmeregelung	203
aaa)	Die alleinige Anspruchsberechtigung mittelbarer Abnehmer	204
bbb)	Die Drittschadensliquidation	205
ccc)	Gesamtgläubigerschaft	207
ddd)	Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	209
4.	Zusammenfassung	212
IV.	Die haftungsausfüllende Kausalität	213
1.	Denkbare Fallgruppen des Bürgerlichen Rechts	214
2.	Im Schrifttum diskutierte Ansätze	215
V.	Das Mitverschulden	216
1.	Das Mitverschulden der am Kartellrechtverstoß unbeteiligten Akteure	217
2.	Das Mitverschulden der am Kartellrechtsverstoß beteiligten Akteure	218
VI.	Die zivilprozessualen Rahmenbedingungen des Schadensersatzanspruchs im Überblick	220
1.	Die Schwierigkeiten bei der Sachverhaltsaufklärung und der Beweisbeschaffung	220
2.	Zivilprozessuale Hilfen	221
a)	Hilfen bei der Beweisbeschaffung	221

b) Hilfen bei der Beweisführung . . . . .	222
aa) Die Beweiserleichterung des § 287 ZPO . . . . .	222
bb) Weitere Erleichterungen . . . . .	223
aaa) Zivilprozessuale Instrumente . . . . .	223
bbb) Instrumente des Bürgerlichen Rechts . . . . .	224
3. Der Nachweis der Tatbestandsvoraussetzungen des § 33 GWB . . . . .	224
a) Verstoß, Betroffenheit und Kausalität . . . . .	225
b) Schadenseintritt und Schadenshöhe . . . . .	226
aa) Konkrete Schadensberechnung . . . . .	226
bb) Die Schadensschätzung nach § 33 Abs. 3 Satz 3 GWB . . . . .	227
aaa) Die rechtliche Einordnung der Regelung . . . . .	227
bbb) Einzelheiten zur Schadensberechnung nach § 33 Abs. 3 Satz 3 GWB . . . . .	228
 <b>Kapitel 6 Flankierende Regelungen zum kartellrechtlichen Schadensersatzanspruch . . . . .</b>	 231
<i>I. Die Bindungswirkung des § 33 Abs. 4 GWB . . . . .</i>	231
1. Der Hintergrund der Regelung . . . . .	231
2. Der Anwendungsbereich der Bindungswirkung . . . . .	232
a) Die sachlichen Anwendungsvoraussetzungen . . . . .	232
b) Die persönlichen und räumlichen Anwendungsvoraussetzungen . . . . .	234
3. Rechtsfolgen und Bewertung . . . . .	235
<i>II. Die neue Verjährungshemmung des § 33 Abs. 5 GWB . . . . .</i>	236
1. Allgemeines . . . . .	236
2. Voraussetzungen . . . . .	237
3. Rechtsfolgen und Bewertung . . . . .	238
<i>III. Die Verzinsungsregelung . . . . .</i>	239
1. Anwendungsvoraussetzungen und Umfang der Verzinsung . . . . .	239
2. Bewertung . . . . .	241
<i>IV. Die Streitwertermäßigung des § 89a GWB . . . . .</i>	241
1. Die Anwendungsvoraussetzungen . . . . .	242
2. Rechtsfolgen und Bewertung . . . . .	243
 <b>Kapitel 7 Wechselwirkungen mit anderen Regelungen . . . . .</b>	 245
<i>I. Konkurrenzen . . . . .</i>	245
1. Normen des Bürgerlichen Rechts . . . . .	245
2. Normen des Lauterkeitsrechts . . . . .	246
<i>II. Das Verhältnis zu den Regelungen der Vorteilsabschöpfung . . . . .</i>	248
<i>III. Die Bonusregelung . . . . .</i>	249
1. Das Prinzip der Bonusregelung . . . . .	249
2. Befürchtete Inkompatibilitäten . . . . .	250
3. Aktuelle Lösungsansätze . . . . .	251

<b>Kapitel 8</b>	<b>Zukünftige Entwicklung und Reformbestrebungen</b>	255
I.	<i>Die Berücksichtigung der geringen Aufdeckung und Durchsetzung von Kartellrechtsverstößen – ein ungelöstes Problem?</i>	255
II.	<i>Die Bewältigung von Schäden im Bagatellbereich</i>	256
1.	Die Verbandsklage	257
2.	Neue Formen des kollektiven Rechtsschutzes	258
<b>Kapitel 9</b>	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeit</b>	261
<b>Abkürzungen</b>		267
<b>Literatur</b>		271
<b>Sachregister</b>		289